

# BEDINGUNGEN ZUR TEILNAHME DES GASTGEBERS AN MODUL 2

(REGELUNGEN ZUR BUCHBARKEIT DES GASTGEBERS  
ÜBER ANGEBUNDENE DRITTPORTALE/ OTA)

ANLAGE 1B ZUR VEREINBARUNG ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT IM MARKETING  
UND DER VERMITTLUNG VON TOURISTISCHEN LEISTUNGEN

## Präambel

Gegenstand dieser Bedingungen ist die Vermittlung durch Buchbarkeit des Gastgebers in Echtzeit mittels Einstellung buchbarer Kontingente durch den Gastgeber über angebundene fremde Onlineplattformen bzw. Buchungssysteme (nachfolgend bezeichnet als „**Drittportale und -systeme**“). Die Bedingungen kommen zur Anwendung sofern der Gastgeber eine Vermittlung im Rahmen von Modul 2 gem. **Anlage 1** gewählt hat.

**Diese Bedingungen gelten – soweit im Einzelfall nicht abweichend geregelt – zusätzlich und in Verbindung mit den Bedingungen der**

- **Anlage 1a** („Allgemeine Vertragsbedingungen zur Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Marketing und der Vermittlung von touristischen Leistungen nebst Sonderregelungen zur Buchbarkeit in Echtzeit sowie zur Einstellung und Pflege von buchbaren Kontingenten des Gastgebers im System“)

## § 1

### Leistungen der DMO, Haftungsausschluss

- (1) Die Leistung der DMO besteht ausschließlich in der Herstellung der technischen Verbindung zu den Drittportalen und -systemen über die jeweilige im System eingerichtete Schnittstelle sowie die regelmäßige Provisionsabrechnung zwischen der DMO und den Drittportalen und -systemen bzw. zwischen der DMO und Gastgeber.
- (2) Die DMO ist nicht Vertragspartner der über die Drittportale und -systeme zu Stande kommenden Gastaufnahmeverträge und haftet nicht für deren Erfüllung, insbesondere nicht für die Zahlung des Unterkunftspreises und des Preises für Zusatzleistungen.
- (3) Im Rahmen der Buchungsabwicklung ist die DMO ausschließlich als Vermittler tätig und demnach nicht Vertragspartner des Gastgebers bezüglich der gebuchten Leistung. Die DMO haftet insbesondere nicht für die Erfüllung des Vertrages durch den Gast/ Auftraggeber, insbesondere nicht für die Zahlung, ausgenommen dass ein Zahlungsausfall ursächlich durch fehlerhafte Eingaben in das System und/ oder die fehlerhafte Aufnahme von Kundendaten oder Leistungsdaten verursacht wurde.
- (4) Die DMO übernimmt keine Haftung für die Funktionalitäten der Schnittstellen und die tatsächliche Weiterleitung der Daten selbst im Hinblick auf Inhalt, Geschwindigkeit und Vollständigkeit. Die DMO haftet demnach nicht für Mängel, Fehler, Ausfälle und hierdurch bedingte Schäden oder Einnahmeausfälle des Gastgebers. Die DMO haftet auch in keiner Weise für die Erbringung vertraglicher Leistungen durch die Drittportale und -systeme. Insofern wird von der DMO keinerlei Haftung übernommenen für jedwede Leistungsausfälle der Drittportale und -systeme oder für irgendwelche Schäden des Gastgebers, die im Zusammenhang mit der Darstellung oder Vermittlung des Gastgebers auf den Drittportalen und -systemen entstehen.
- (5) Soweit die Datenübermittlung, die Buchungsabwicklung, das Inkasso oder jedwede sonstige Leistung durch

die Drittportale und -systeme erfolgen, wird von der DMO auch insoweit keinerlei Haftung übernommen. Unberührt hiervon bleibt indes die Haftung der DMO, soweit aufgrund vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verletzung vertraglicher Verpflichtungen der DMO gegenüber dem Gastgeber nach Maßgabe der Leistungsträgervereinbarung und ihrer Anlagen oder die Verletzung gesetzlicher Pflichten der DMO einen Schaden des Gastgebers unmittelbar ursächlich oder mitursächlich herbeigeführt haben.

- (6) Die DMO übernimmt keine Garantie oder vertragliche Estandspflicht dafür, dass die Betreiber der Drittportale und -systeme den Gastgeber und seine Angebote tatsächlich in ihr System aufnehmen und seine Angebote vermitteln. Dies erfolgt nach alleinigem Ermessen der Drittportale und -systeme und hängt in der Regel insbesondere von der Qualität der jeweils vom Gastgeber ins System eingestellten Leistungsdaten (gem. § 10 und § 11 der **Anlage 1a**) ab, die von der DMO über entsprechende Schnittstellen des Systems an die Drittportale und -systeme ausgespielt werden.
- (7) Die DMO leistet keinerlei Gewähr dafür, dass überhaupt, in welchem Umfang, in welcher Häufigkeit, in welcher Sparte, mit welcher Darstellung, mit welcher Auszeichnung oder Beschreibung oder sonstigen für den Buchungserfolg des Gastgebers maßgeblichen Umständen der Gastgeber und seine Angebote im jeweiligen Drittportale oder -system präsentiert werden.

## **§ 2**

### **Sonderregelungen zur Darstellung des Gastgebers und der Vermittlung über die Drittportale und -systeme**

- (1) Der Gastgeber ist darauf hingewiesen, dass die Betreiber der Drittportale und -systeme die Aufnahme des Gastgebers teilweise vom Abschluss eines entsprechenden zusätzlichen Vertrages abhängig machen. Es obliegt nicht der DMO, solche Verträge im eigenen Namen oder namens des Gastgebers für dessen Teilnahme abzuschließen oder solche Verträge für den Gastgeber zu prüfen.
- (2) Alle Buchungen auf den Drittportalen und -systemen sind für den Gastgeber verbindlich. Dem Gastgeber ist bekannt, dass der Gastaufnahmevertrag auf der Grundlage des von ihm im System hinterlegten buchbaren Kontingente zwischen ihm und dem Gast unmittelbar und ohne Rückfrage bei ihm bzw. seine Akzeptanz oder Zustimmung durch die Buchungsbestätigung des jeweiligen Betreibers der Drittportale und -systeme an den Gast zu Stande kommt.
- (3) In wenigen Ausnahmefällen kann es aus technischen Gegebenheiten vorkommen, dass einzelne Drittportale und -systeme auch Kurbeiträge verprovisionieren. Die Bestimmungen der Vertragsbedingungen für die Verpflichtung zur Bezahlung von Provisionen im Falle des Rücktritts, der Stornierung oder der Nichtanreise des Gastes und im Falle der Nichtdurchführung der Buchung, die vom Gastgeber zu vertreten ist, gelten entsprechend. Die DMO versucht ihrerseits die Anzahl dieser Drittportale und -systeme gering zu halten, soweit beeinflussbar.
- (4) Der Gastgeber wird darauf hingewiesen, dass einige Drittportale und -systeme bestimmte Beherbergungsbetriebe und Privatunterkünfte und deren Angebote nicht bzw. zeitlich oder sachlich eingeschränkt präsentieren und buchbar machen. Es obliegt dem Gastgeber, hierzu gegebenenfalls vor Vertragsabschluss entsprechende Auskünfte bei den Drittportalen und -systemen einzuholen oder sich anderweitig hierüber zu informieren.
- (5) Dem Gastgeber ist bekannt, dass beim Vertragsabschluss mit dem Gast über die Drittportale und -systeme Probleme des Nachweises eines rechtswirksamen Vertragsabschlusses, z. B. bei elektronischen Erklärungen mit der Authentizität (Zuordnung einer rechtlichen Erklärung zu einer bestimmten Person), bei schriftlicher Abwicklung des Zugangsnachweises (z.B. der Buchungsbestätigung), bei telefonischen Buchungen des Nachweises verbindlicher rechtsgeschäftlicher Erklärungen, auftauchen können und dass die Drittportale

und -systeme in der Regel insoweit keinerlei Haftung übernehmen.

- (6) Der Gastgeber bevollmächtigt die DMO, die Auswahl der Drittportale und -systeme, an welche die Daten des Gastgebers zur Buchbarkeit weitergeleitet werden, in alleiniger Entscheidung vorzunehmen. Das gleiche gilt für die Beendigung bestehender oder die Aufnahme neuer zusätzlicher Drittportale und -systeme, die die DMO jeweils ohne Zustimmung seitens des Gastgebers vornehmen kann. Die DMO wird den Gastgeber hiervon jeweils unterrichten. Der Gastgeber hat das Recht, innerhalb von 14 Tagen nach Ankündigung der Neuaufnahme eines weiteren Drittportals per E-Mail zu widersprechen. Das Widerspruchsrecht gilt nicht für Metasearcher bzw. Metabooker.
- (7) Die DMO ist zur Vertriebssteuerung – auch temporär bzw. saisonal – berechtigt und vom Gastgeber bevollmächtigt auf ihren Plattformen die vom Gastgeber in das System eingestellten Unterkunftspreise um bis zu maximal 4 % ohne Rücksprache mit dem Gastgeber zu erhöhen. Die in Ziffer 1 genannte Provision bezieht sich im Buchungsfall auf den entsprechend erhöhten Unterkunftspreis. Dem Gastgeber steht im Buchungsfall im Übrigen der erhöhte Unterkunftspreis zu. Einen Anspruch bzw. ein Mitspracherecht bzgl. der Anwendung einer solchen Preiserhöhung und deren Höhe besteht seitens des Gastgebers nicht.
- (8) Einige Drittportale und -systeme behalten sich vor, einen Preisaufschlag auf den über das System übertragenen Gesamtpreis vorzunehmen. In den Fällen der Vornahme einer Preiserhöhung durch die DMO gem. den Regelungen des Vorabsatzes (7), würde ein solcher Aufschlag durch ein Drittportal auf Grundlage des bereits im System durch die DMO erhöhten Unterkunftspreises erfolgen. Die Berechnung von Provisionen erfolgt in diesem Fall auf Grundlage des jeweils auf dem Drittportal oder -system ausgezeichneten Verbraucherkundenpreises (d.h. inklusive beider Aufschläge). Wird der Aufschlag durch das Drittportal bzw. Drittsystem als sogenannter „Provisionsausgleich“ verwendet, um erhöhte Provisionen zu refinanzieren, steht dieser Aufschlag ausschließlich dem Drittportal bzw. Drittsystem zu. Die Regelungen des Vorabsatzes (7) bleiben im Übrigen unberührt.

### **§ 3**

#### **Sonderregelungen zur Kontingentpflege**

- (1) Die Weitergabe von Angeboten des Gastgebers an Drittportale und -systeme wird, soweit innerhalb von 3 Tagen keine Aktualisierung durch Anpassung der Kontingente und Verfügbarkeiten erfolgt, gesperrt.
- (2) Die vorbezeichneten Maßnahmen werden aufgehoben, sobald der Gastgeber die Aktualisierung vornimmt, ausgenommen, dass die DMO wegen der Verletzungen anderweitiger Pflichten eine längere Sperre nach Maßgabe der Regelungen der Vereinbarung und ihrer Anlagen vornimmt.

### **§ 4**

#### **Sonderregelungen zur Einbeziehung von Gastaufnahmebedingungen der Drittportale und -systeme**

- (1) Der Gastgeber wird darauf hingewiesen, dass die Gastaufnahmebedingungen oder sonstigen Geschäftsbedingungen, welche die Betreiber der Drittportale und -systeme mit Verbrauchern und/ oder gewerblichen Kunden vereinbaren, von seinen eigenen Geschäftsbedingungen insbesondere auch von den Gastaufnahmebedingungen, welche die DMO in ihren eigenen Webpräsenzen darstellt und im Buchungsfall in den Vertrag einbezieht, abweichen können. Dies gilt insbesondere für kostenlose oder kostenpflichtige Rücktrittsrechte des Gastes und sonstige Regelungen im Falle des Rücktritts, der Kündigung oder des Nichterscheins durch den Gast.
- (2) Die DMO ist nicht verpflichtet, den Gastgeber über den Inhalt solcher Geschäftsbedingungen der Betreiber der Drittportale und -systeme und entsprechende Abweichungen zu informieren bzw. solche

Geschäftsbedingungen der Betreiber auf Angemessenheit, rechtliche Zulässigkeit oder wirtschaftliche Nachteile für den Gastgeber zu überprüfen. Es obliegt allein dem Gastgeber, sich hierüber bei den jeweiligen Betreibern der Drittportale und -systeme selbst oder anderweitig zu unterrichten.

## **§ 5**

### **Auswahl und Anbindung weiterer Drittportale und -systeme**

- (1) Die Auswahl der Drittportale und -systeme, an welche die Daten des Gastgebers zur Buchbarkeit weitergeleitet werden, erfolgt im ausschließlichen Ermessen der DMO. Auch der Wegfall bestehender oder das Hinzukommen neuer Drittportale und -systeme erfolgt hinsichtlich der Neuschließung bzw. der Beendigung von Vereinbarungen ohne Rücksprache mit dem Gastgeber. Die DMO wird den Gastgeber hiervon unterrichten.
- (2) Dem Gastgeber wird ein einmaliges Widerspruchsrecht innerhalb von 14 Tagen nach Unterzeichnung bzw. 14 Tagen nach Unterrichtung über das Hinzukommen von weiteren Drittportalen und -systemen ausschließlich per E-Mail für maximal 2 für den Gastgeber relevante Drittportale und -systeme gewährt (beispielsweise nicht eine reine Ferienwohnungsplattform, wenn der Gastgeber ein Hotel ist). Das Widerspruchsrecht gilt nicht für Metasearcher bzw. Metabooker.
- (3) Der Wegfall oder das Hinzutreten von Drittportalen und -systemen rechtfertigt keine außerordentliche Kündigung der Leistungsträgervereinbarung und ihrer Anlagen. Der Gastgeber hat in diesem Fall jedoch das Recht, seine Anbindung an andere Drittportale und -systeme nach Maßgabe der in der Leistungsträgervereinbarung genannten Kündigungsfristen ordentlich zu kündigen.